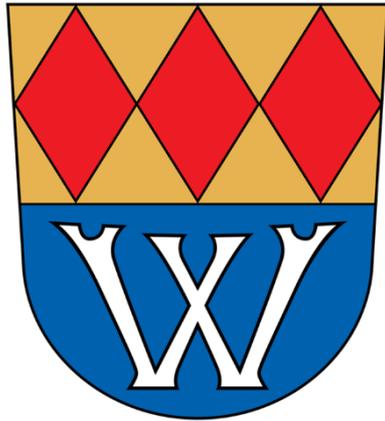


Informationsveranstaltung Nahwärme 27.11.2024

Dipl. Ing. (FH) Friedrich Schäfer
M.Eng. Christoph Schäfer



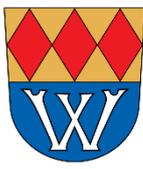
Vorstellung
Energie Wilhermsdorf GmbH



Vorstellung

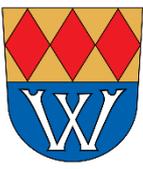
Wer sind Wir:

- Michael Rumrich
 - wohnhaft Eschenbach
 - 36 Jahre jung
 - Bauhofleiter seit 01.04.2015 beim Markt Wilhermsdorf
 - Geschäftsführer „Energie Wilhermsdorf GmbH“ seit Gründung
- Friedrich Schäfer
- Christoph Schäfer



Entstehung GmbH:

- 2020: Erste Überlegungen entstehen im Gemeinderat (GR), ob kleinere Wärmenetze um unsere Liegenschaften herum nicht sinnvoll sein könnten
- 2021: Beauftragung eines Energienutzungsplanes durch den GR für das Gebiet BG West, Klinge, Schulzentrum
- 2021: Erste Bürgerabfrage, wer könnte sich einen Anschluss vorstellen
- 2022 – 2023: Verwaltung wird beauftragt, mehrere Unternehmensgründungskonstellationen zu prüfen



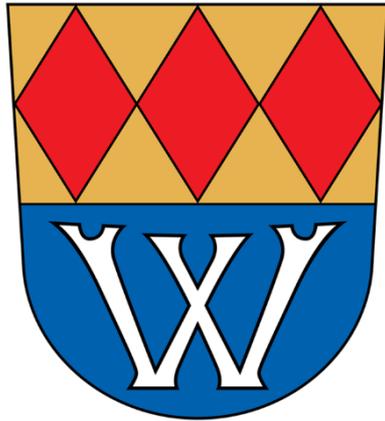
Entstehung GmbH:

- Okt 2023: Beschluss zur Gründung der Energie Wilhermsdorf GmbH. Verwaltung soll einen Gesellschaftsvertrag ausarbeiten und rechtsaufsichtlich prüfen lassen
- Okt 2023: Beauftragung Fa. Schäfer mit der Erstellung eines Wärme-Masterplanes / Projektskizze für den gesamten Kernort Wilhermsdorf
- Juni 2024: Gründung der GmbH
- Juni 2024: Besetzung des Aufsichtsrates durch den GR
- Juli 2024: bis jetzt Einarbeiten in den ersten Bauabschnitt



Gegenstand des Unternehmens ist, die Erzeugung, Speicherung und Vertrieb von Strom, Wärme und Wasser auf dem Gebiet der Gemeinde Wilhermsdorf im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung und der gesetzlichen Bestimmungen. Dies umfasst die Errichtung und den Betrieb der dafür notwendigen öffentlichen Infrastruktur und Netze. Weiter ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb anderer technischer Einrichtungen der Gemeinde, sowie die Wahrnehmung von Aufgaben der Ver- und Entsorgung.

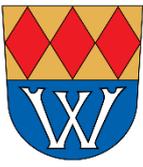
Mit dem Schwerpunkt Wärme



Vorteile Nahwärme

Wir möchten Ihnen heute einen Weg aufzeigen, wie Sie das Thema Heizung und alle damit verbundenen Fragen und Sorgen aus Ihrem Leben verbannen können





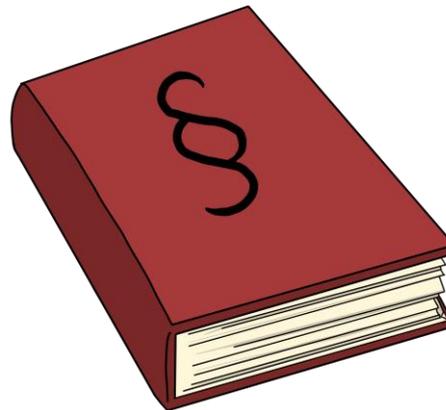
Die Frage „womit heize ich zukünftig?“

- Wärmepumpe, Luft oder Sole?
- Pelletkessel?
- Doch nochmal Öl oder Gas?

Braucht Sie nicht mehr zu kümmern!

Es ist Aufgabe Ihres Wärmelieferanten, einen
Wärmeerzeuger zu betreiben, der allen Anforderungen
genügt

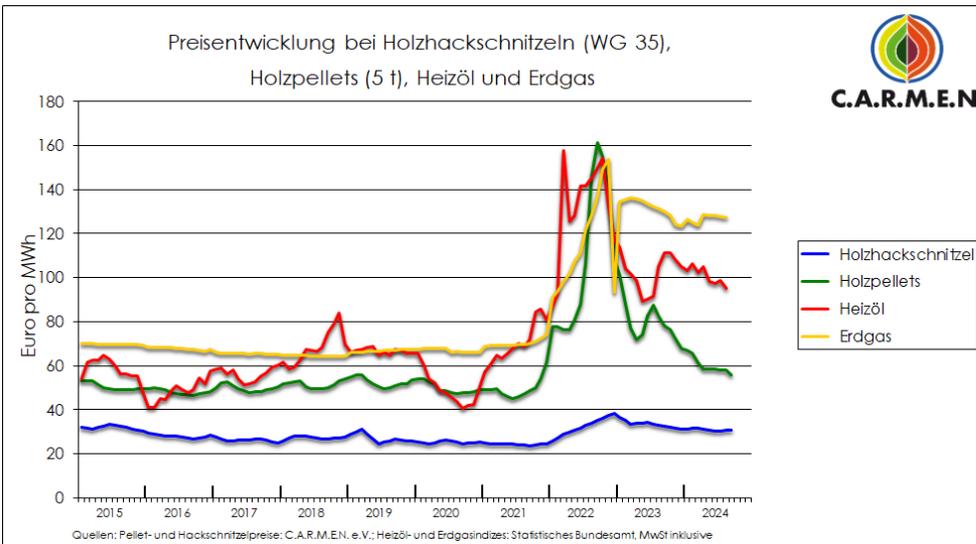
Neue Auflagen / Gesetze der Politik zum Thema Heizung?

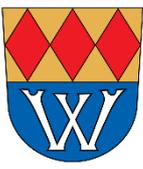


Muss Sie nicht mehr interessieren!

Es ist die Aufgabe Ihres Wärmelieferanten, den zentralen Wärmeproduzenten der neuen Situation anzupassen.

Keine weiteren Spekulationen





Vorteile Nahwärme

- Keine Beauftragung und Koordination von Wartungen
- Handwerkersuche entfällt
- Keine Verantwortung bei Störungen
- Keine Vorfinanzierung der Brennstoffkosten
- Keine Gerüche des Öltanks
- Kaminkehrer entfällt
- Keine Rücklagen für Neuanschaffung nötig
- Der ehemalige Tankraum ist neuer, nutzbarer Kellerraum
- Kein Schmutz im Haus
- Wertsteigerung der Immobilie

Erfüllung des Gebäudeenergiegesetzes

- Keine neuen Ölkessel ohne zweiten Wärmeerzeuger ab 2026
 - Kesselaustausch ab 30.06.2026: Mindestens 65 % erneuerbare Energien zur Wärmeerzeugung
- Öl-Hybridsystem (z.B. mit Wärmepumpe)



Abgabe der Verantwortung:

Pflicht zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben liegt bei Netzbetreiber



Regional und Umweltschonend

- Speicherbarer Brennstoff
- Erzeugung in regionalem Wald
- Unabhängig von globalen Krisen
- CO₂-Neutrale Verbrennung

100% Nadelholz* (ohne Rinde) ergeben:

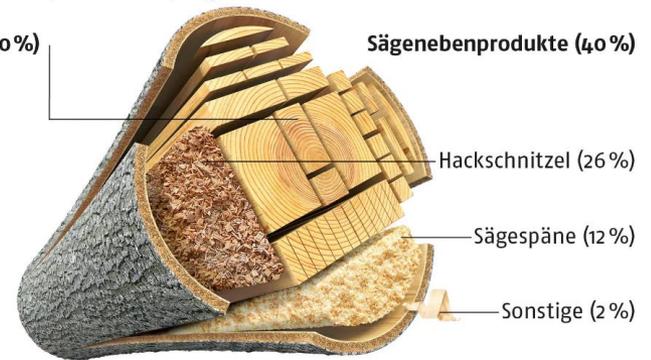
Schnittholz (60%)

Sägenebenprodukte (40%)

Hackschnitzel (26%)

Sägespäne (12%)

Sonstige (2%)



Regional und Umweltschonend

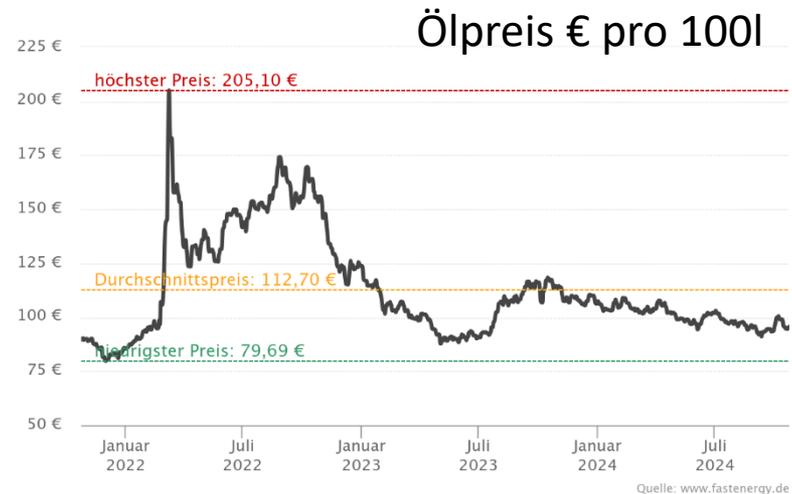
- Solarthermieanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Großwärmepumpen
- Wärme aus Abwasser oder Gewässern

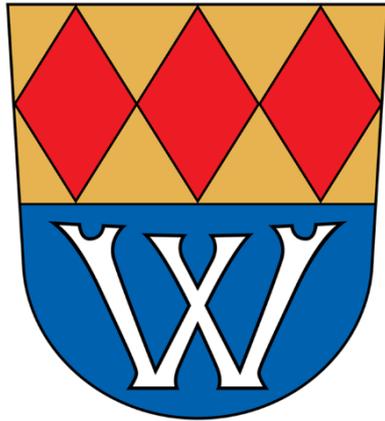


Zahlungen entsprechen dem Verbrauch

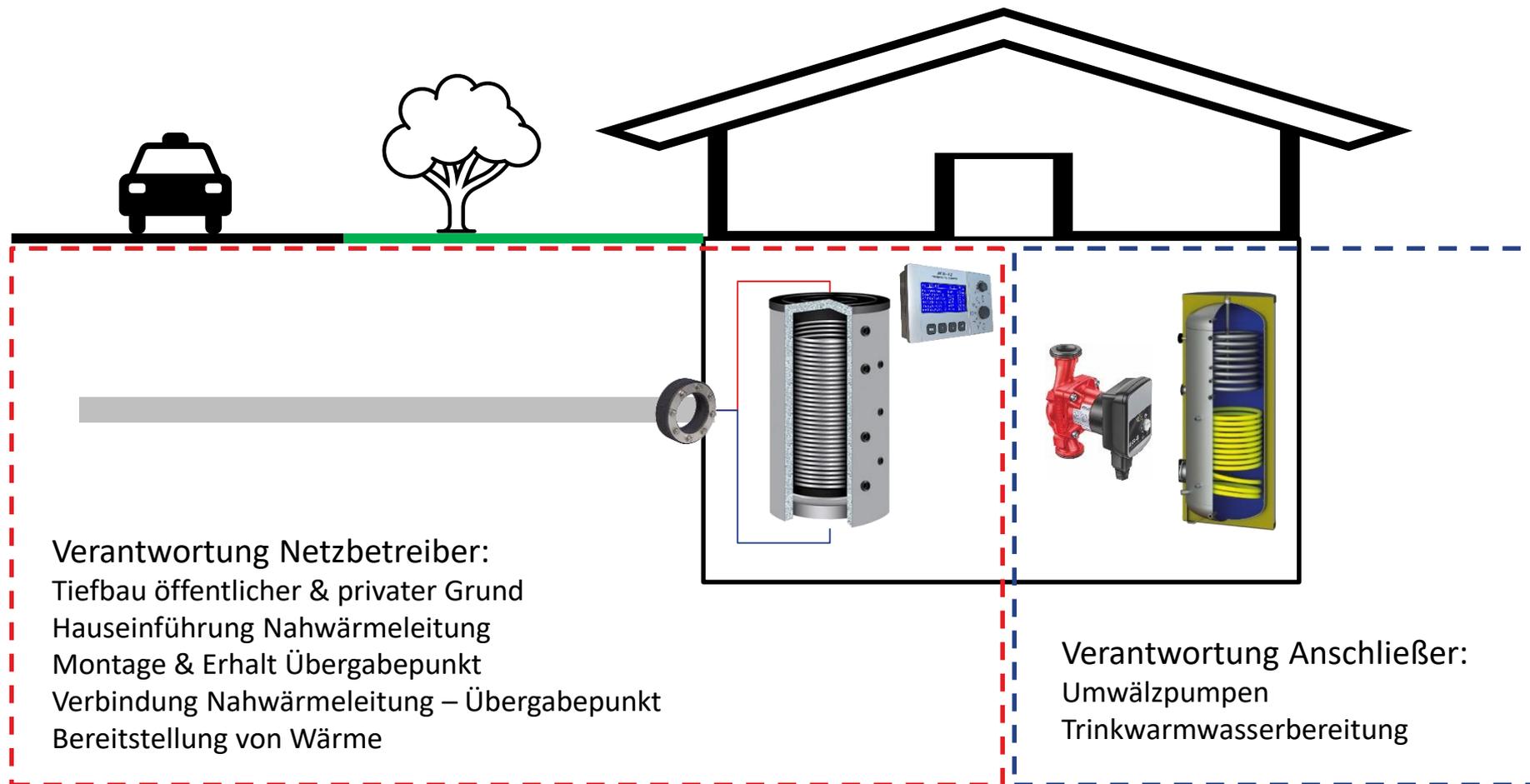
- Feste, einmalige Anschlusskosten
- Grundpreis pro kW Anschlussleistung
- Arbeitspreis pro kWh Verbrauch

- Keine Spekulationen
- Keine Vorfinanzierung
- Keine CO₂-Steuer
- Dämmen lohnt sich auch weiter

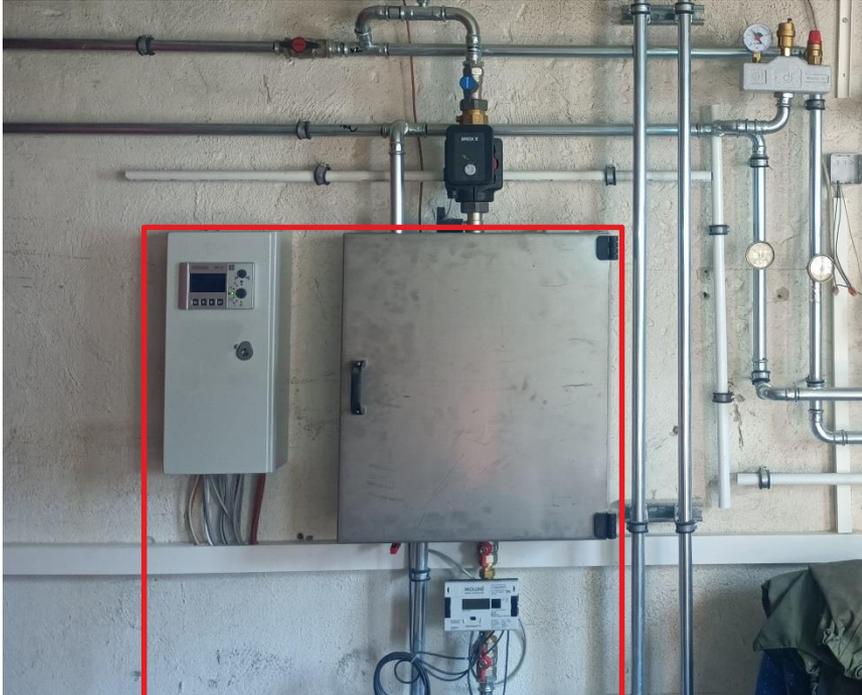




Eigentumsgrenze & Hausanschluss







Eigentum Netzbetreiber

Übergabestationen

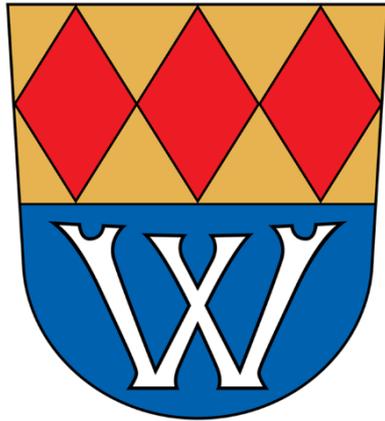
- Wird vom Netzbetreiber gestellt
- Eigentumsgrenze:
sekundärseitige Anschlüsse
- Ersetzt alten Heizungskessel im Gebäude
- Regelt Heizkreise und Warmwasserbereitung

Eigentumsgrenze



Übergabe-Pufferspeicher

- Wird vom Netzbetreiber gestellt
- Eigentumsgrenze: Sekundärseitige Anschlüsse
- Selbe Funktion wie Plattenwärmetauscher
- Verminderung der Gleichzeitigkeit im Wärmenetz
- Volumen: 500, 800, 1000 Liter

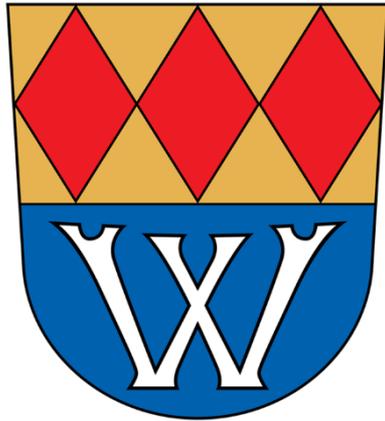


Staatliche Förderprogramme



Bundeshförderung effiziente Gebäude (BEG) ab 01.01.2024

- Obergrenzen förderfähiger Investitionskosten:
 - Wohngebäude: 30.000 € für erste Wohneinheit, jede weitere 15.000 €
- Zuschuss:
 - Wird ein Öl- oder Gaskessel ersetzt min. 50 % der förderfähigen Kosten, sonst 30 %
 - Max. 70% Fördersatz für einkommensschwächere Haushalte
- Förderfähige Investitionskosten:
 - Einmalige Anschlusskosten Netzbetreiber
 - Gesamter Sekundäranschluss
 - Hydraulischer Abgleich
 - Sanierung des Heizraums
- Pflicht zum Hydraulischen Abgleich
- →Energieberater & Heizungsbauer



Vergleich der Heizkosten



Zukünftige Heizkosten

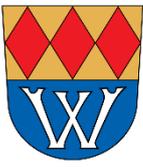
Preismodell aktuell:

(alle Preise sind mit der aktuellen MwSt. von 19% kalkuliert)

- Arbeitspreis: 13,7 ct/kWh Brutto
- Grundpreis: 83,30 €/kW Anschlussleistung und Jahr Brutto
- Einmalige Anschlusskosten (förderfähig): 16.660.- € Brutto (bis 15kW)
- Höhere Anschlussleistungen kosten pro 5 kW 714.-€ brutto
- 40% bei Baubeginn , 60% nach Inbetriebnahme

Details zum Vertrag:

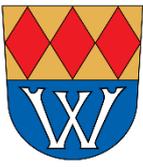
- Vertragslaufzeit: 15 Jahre
- Preisanpassung nach Preisindizes: 60 % Hackschnitzelpreis, 20% Arbeitskosten, 15% Verbraucherindex, 5% Stromkosten



Zukünftige Heizkosten

Individuelle Kosten (förderfähig):

- Demontage der Altanlage & Brennstofflager
- Verbindung der Heizkreise
- Warmwasserbereitung
- Hydraulischer Abgleich
- Energieberater
- Richtwert: 4.500 € - 13.000 €



Zukünftige Heizkosten

Schritt 1: Bestehendes Heizsystem

Energieverbrauch Altanlage, Öläquivalent	2000 ltr.
Wärmebedarf pro Jahr	16.531 kWh/a
Heizlast des Gebäudes	8 kW

Angenommener Jahresnutzungsgrad 82%

Schritt 1: Bestehendes Heizsystem

Energieverbrauch Altanlage, Öläquivalent	2000 ltr.
Wärmebedarf pro Jahr	16.531 kWh/a
Heizlast des Gebäudes	8 kW

Schritt 2: Jährliche Kosten bei Neuanschaffung

Brennstoffart Neuanlage	Heizöl
Jahresnutzungsgrad Neuanlage	92%
Energieverbrauch pro Jahr	1.783 ltr/a
aktueller Tarif Brutto	0,95 €/ltr
Brennstoffkosten pro Jahr	1.693 €
Wartung, Reparatur, Kaminkehrer pro Jahr	420 €
Summe jährliche Kosten	2.113 €

Schritt 1: Bestehendes Heizsystem

Energieverbrauch Altanlage, Öläquivalent	2000 ltr.
Wärmebedarf pro Jahr	16.531 kWh/a
Heizlast des Gebäudes	8 kW

Schritt 2: Jährliche Kosten aller Alternativen bei Neuanschaffung

Brennstoffart Neuanlage	Heizöl	Erdgas	Pellets	Luft - WP	Sole - WP	Hackgut	Nahwärme	
Jahresnutzungsgrad Neuanlage	92%	92%	90%	3,2	4,5	88%	100%	
Energieverbrauch pro Jahr	1.783 ltr/a	17.969 kWh/a	3,8 to/a	5.166 kWh/a	3.674 kWh/a	28,9 m ³ /a	16.531 kWh/a	
aktueller Tarif Brutto	0,95 €/ltr	0,12 €/kWh	293 €/to	0,35 €/kWh	0,35 €/kWh	29,8 €/m ³	0,137 €/kWh	83,3 €/kW
Brennstoffkosten pro Jahr	1.693 €	2.156 €	1.122 €	1.782 €	1.267 €	860 €	2.262 €	666 €
Wartung, Reparatur, Kaminkehrer pro Jahr	420 €	390 €	540 €	200 €	200 €	400 €	-	
Summe jährliche Kosten	2.113 €	2.546 €	1.662 €	1.982 €	1.467 €	1.260 €	2.929 €	

Schritt 1: Bestehendes Heizsystem

Energieverbrauch Altanlage, Öläquivalent	2000 ltr.
Wärmebedarf pro Jahr	16.531 kWh/a
Heizlast des Gebäudes	8 kW

Schritt 2: Jährliche Kosten bei Neuanschaffung

Brennstoffart Neuanlage	Heizöl
Jahresnutzungsgrad Neuanlage	92%
Energieverbrauch pro Jahr	1.783 ltr/a
aktueller Tarif Brutto	0,95 €/ltr
Brennstoffkosten pro Jahr	1.693 €
Wartung, Reparatur, Kaminkehrer pro Jahr	420 €
Summe jährliche Kosten	2.113 €

Schritt 3: Berücksichtigung der Neuanschaffung

Investitionskosten Wärmeerzeuger	16.500 €
Investitionskosten abzüglich Förderung	16.500 €
Nutzungsdauer	20 Jahre
Jährliche Rücklage für Neuanschaffung	825 €
Summe jährliche Kosten + Rücklage	2.938 €

Schritt 1: Bestehendes Heizsystem

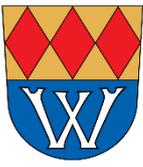
Energieverbrauch Altanlage, Öläquivalent	2000 ltr.
Wärmebedarf pro Jahr	16.531 kWh/a
Heizlast des Gebäudes	8 kW

Schritt 2: Jährliche Kosten aller Alternativen bei Neuanschaffung

Brennstoffart Neuanlage	Heizöl	Erdgas	Pellets	Luft - WP	Sole - WP	Hackgut	Nahwärme
Jahresnutzungsgrad Neuanlage	92%	92%	90%	3,2	4,5	88%	100%
Energieverbrauch pro Jahr	1.783 ltr/a	17.969 kWh/a	3,8 to/a	5.166 kWh/a	3.674 kWh/a	28,9 m ³ /a	16.531 kWh/a
aktueller Tarif Brutto	0,95 €/ltr	0,12 €/kWh	293 €/to	0,35 €/kWh	0,35 €/kWh	29,8 €/m ³	0,137 €/kWh 83,3 €/kW
Brennstoffkosten pro Jahr	1.693 €	2.156 €	1.122 €	1.782 €	1.267 €	860 €	2.262 € 666 €
Wartung, Reparatur, Kaminkehrer pro Jahr	420 €	390 €	540 €	200 €	200 €	400 €	- €
Summe jährliche Kosten	2.113 €	2.546 €	1.662 €	1.982 €	1.467 €	1.260 €	2.929 €

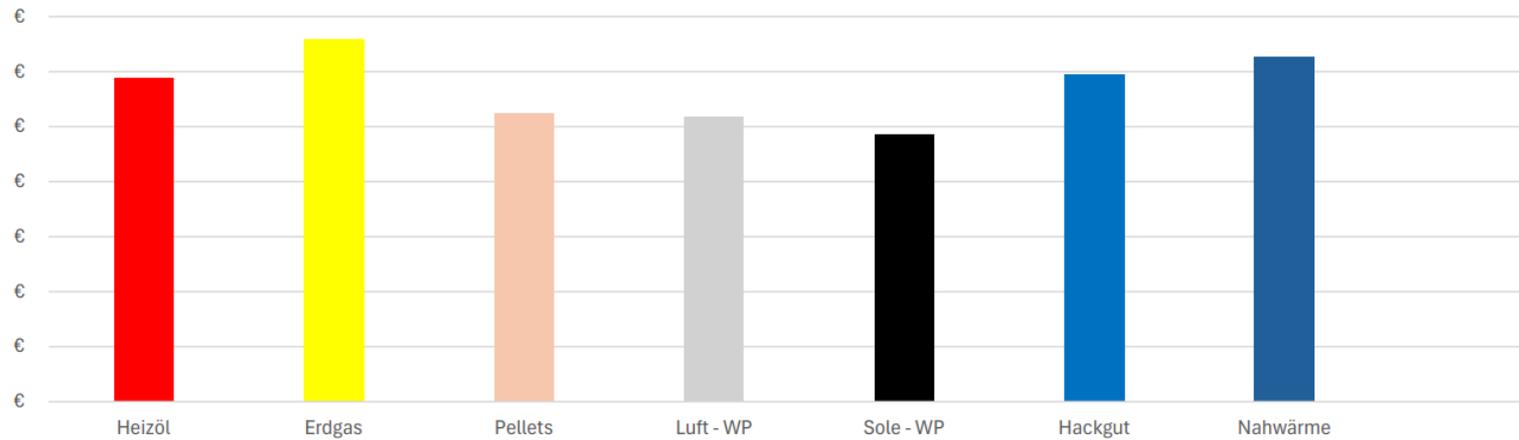
Schritt 3: Berücksichtigung der Neuanschaffung

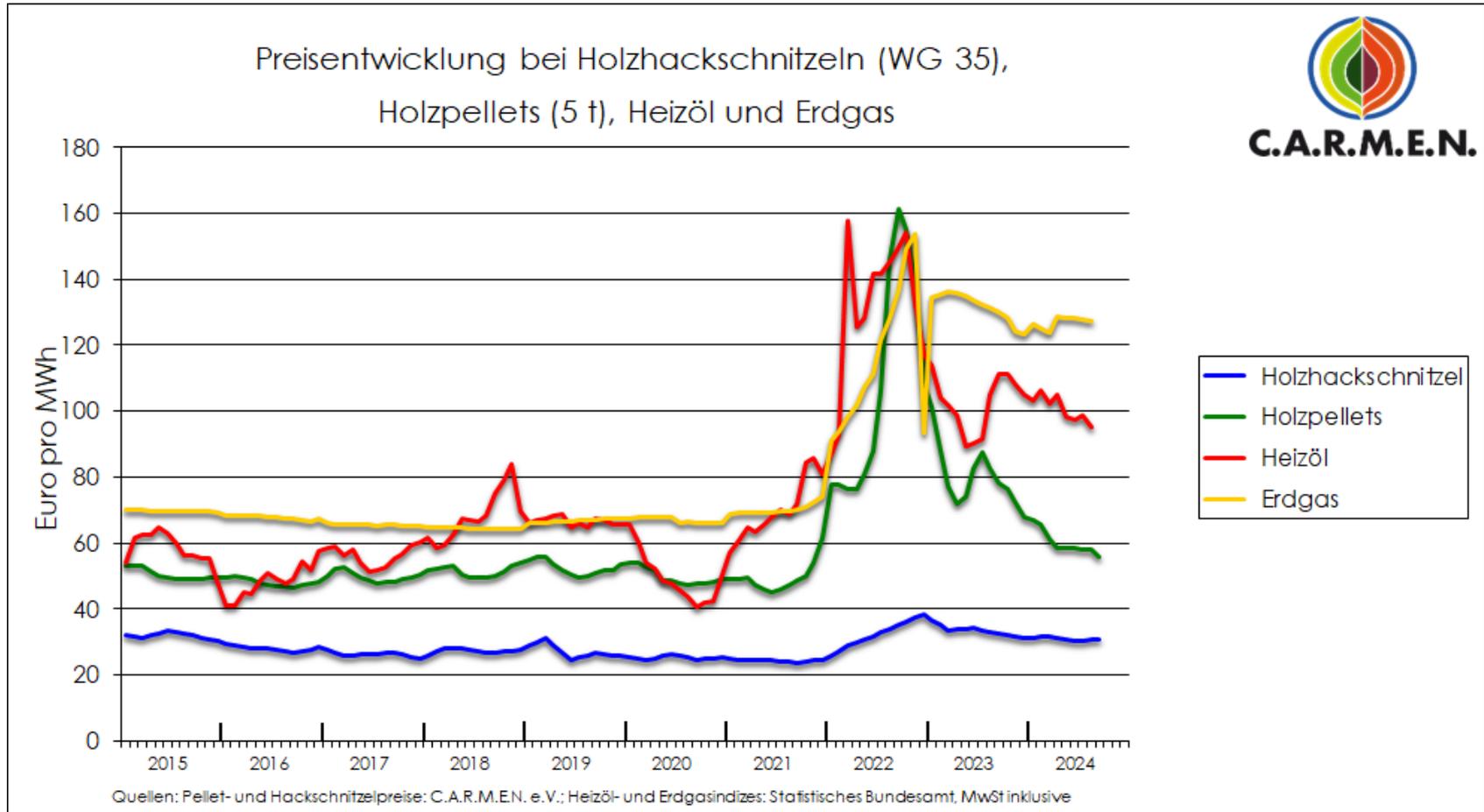
Investitionskosten Wärmeerzeuger	16.500 €	15.000 €	30.000 €	23.000 €	30.000 €	45.000 €	16.660 €
Investitionskosten abzüglich Förderung	16.500 €	15.000 €	19.250 €	12.250 €	19.250 €	34.250 €	8.330 €
Hinweis: Investitionskosten betreffen nur den Wärmeerzeuger, "Sowieso-Kosten" nicht berücksichtigt							
Nutzungsdauer	20 Jahre	40 Jahre					
Jährliche Rücklage für Neuanschaffung	825 €	750 €	963 €	613 €	963 €	1.713 €	208 €
Summe jährliche Kosten + Rücklage	2.938 €	3.296 €	2.625 €	2.595 €	2.430 €	2.972 €	3.137 €



Zukünftige Heizkosten

Summe jährliche Kosten + Rücklage heute





Schritt 1: Bestehendes Heizsystem

Energieverbrauch Altanlage, Öläquivalent	2000 ltr.
Wärmebedarf pro Jahr	16.531 kWh/a
Heizlast des Gebäudes	8 kW

Schritt 2: Jährliche Kosten bei Neuanschaffung

Brennstoffart Neuanlage	Heizöl
Jahresnutzungsgrad Neuanlage	92%
Energieverbrauch pro Jahr	1.783 ltr/a
aktueller Tarif Brutto	0,95 €/ltr
Brennstoffkosten pro Jahr	1.693 €
Wartung, Reparatur, Kaminkehrer pro Jahr	420 €
Summe jährliche Kosten	2.113 €

Schritt 3: Berücksichtigung der Neuanschaffung

Investitionskosten Wärmeerzeuger	16.500 €
Investitionskosten abzüglich Förderung	16.500 €
Nutzungsdauer	20 Jahre
Jährliche Rücklage für Neuanschaffung	825 €
Summe jährliche Kosten + Rücklage	2.938 €

Schritt 4: Berücksichtigung von Preissteigerung

Preissteigerung 2003 - 2023	5,53%
Annahme Preissteigerung Zukunft	5,50%
CO2 Steuer in 2030	1.306 €
Summe jährliche Kosten in 10 Jahren	3.610 €
Summe jährliche Kosten + Rücklage in 10 Jahren	5.741 €

Schritt 1: Bestehendes Heizsystem

Energieverbrauch Altanlage, Öläquivalent	2000 ltr.
Wärmebedarf pro Jahr	16.531 kWh/a
Heizlast des Gebäudes	8 kW

Schritt 2: Jährliche Kosten aller Alternativen bei Neuanschaffung

Brennstoffart Neuanlage	Heizöl	Erdgas	Pellets	Luft - WP	Sole - WP	Hackgut	Nahwärme	
Jahresnutzungsgrad Neuanlage	92%	92%	90%	3,2	4,5	88%	100%	
Energieverbrauch pro Jahr	1.783 ltr/a	17.969 kWh/a	3,8 to/a	5.166 kWh/a	3.674 kWh/a	28,9 m ³ /a	16.531 kWh/a	
aktueller Tarif Brutto	0,95 €/ltr	0,12 €/kWh	293 €/to	0,35 €/kWh	0,35 €/kWh	29,8 €/m ³	0,137 €/kWh	83,3 €/kW
Brennstoffkosten pro Jahr	1.693 €	2.156 €	1.122 €	1.782 €	1.267 €	860 €	2.262 €	666 €
Wartung, Reparatur, Kaminkehrer pro Jahr	420 €	390 €	540 €	200 €	200 €	400 €	-	
Summe jährliche Kosten	2.113 €	2.546 €	1.662 €	1.982 €	1.467 €	1.260 €	2.929 €	

Schritt 3: Berücksichtigung der Neuanschaffung

Investitionskosten Wärmeerzeuger	16.500 €	15.000 €	30.000 €	23.000 €	30.000 €	45.000 €	16.660 €	
Investitionskosten abzüglich Förderung	16.500 €	15.000 €	19.250 €	12.250 €	19.250 €	34.250 €	8.330 €	
Hinweis: Investitionskosten betreffen nur den Wärmeerzeuger, "Sowieso-Kosten" nicht berücksichtigt								
Nutzungsdauer	20 Jahre	40 Jahre						
Jährliche Rücklage für Neuanschaffung	825 €	750 €	963 €	613 €	963 €	1.713 €	208 €	
Summe jährliche Kosten + Rücklage	2.938 €	3.296 €	2.625 €	2.595 €	2.430 €	2.972 €	3.137 €	

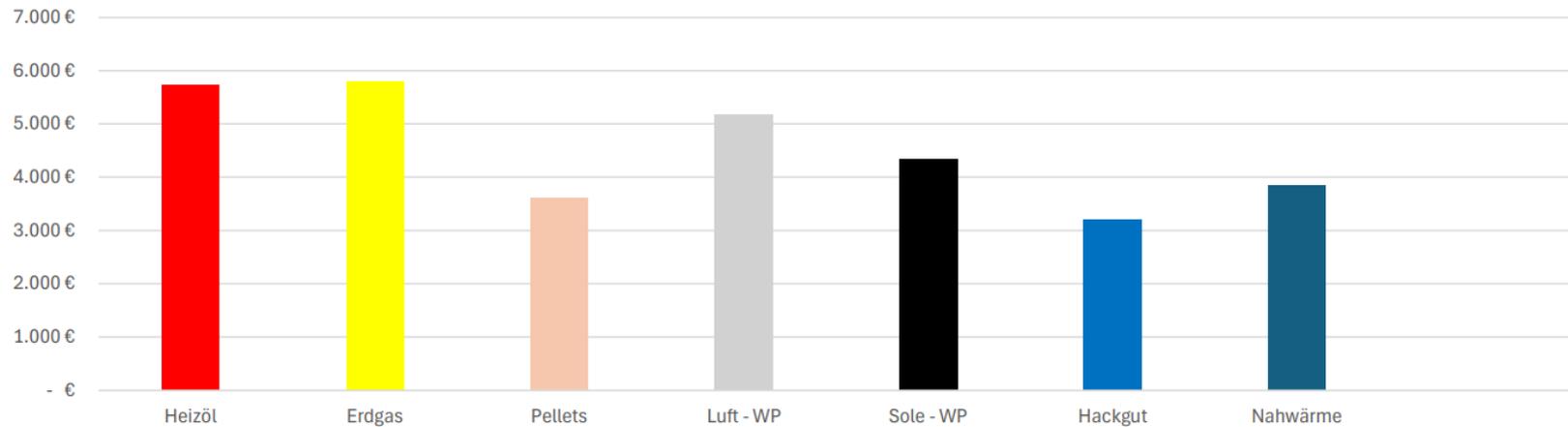
Schritt 4: Berücksichtigung von Preissteigerungen

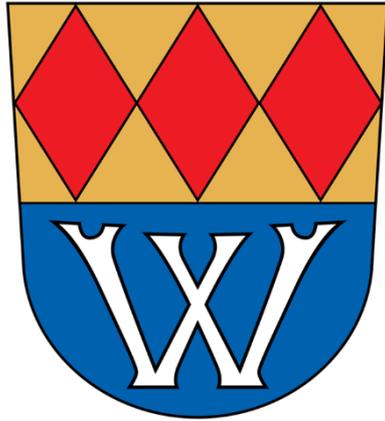
Preissteigerung 2003 - 2023	5,53%	5,06%	4,76%	8,69%	8,69%	1,70%	2,20%	
Annahme Preissteigerung Zukunft	5,50%	5,00%	4,80%	8,70%	8,70%	1,70%	2,20%	
CO2 Steuer in 2030	1.306 €	893 €	- €	- €	- €	- €	-	
Summe jährliche Kosten in 10 Jahren	3.610 €	4.148 €	2.656 €	4.565 €	3.379 €	1.491 €	3.641 €	
Summe jährliche Kosten + Rücklage in 10 Jahren	5.741 €	5.791 €	3.619 €	5.178 €	4.342 €	3.204 €	3.849 €	



Zukünftige Heizkosten

Summe jährliche Kosten + Rücklage in 10 Jahren





Weiteres Vorgehen



Weiteres Vorgehen

- Bitte heute noch alle Fragen stellen, die Sie umtreiben
- Denn:
Wir brauchen eine Entscheidung von Ihnen, um beurteilen zu können, ob ein wirtschaftliches Netz gebaut werden kann
Nur bei einer Anschlussquote von 75% ist der Bau realisierbar!!!
- Deswegen:
Rücklauf des Fragebogens sowie der rechtsverbindlichen Absichtserklärung bis 31.01.2025



Fragebogen

FRAGEBOGEN ZUM ANSCHLUSS AN DAS NAHWÄRMENETZ



1. Adresse Anschlussnehmer

Name: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon/Fax/E-Mail: _____

Adresse Gebäude (falls abweichend von Adresse Anschlussnehmer)

Straße, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____

2. Sind Sie an einem Anschluss an das Nahwärmenetz interessiert? ja nein

3. Angaben zum Gebäude

Baujahr: _____ Gebäudeart: EFH MFH RMH
Wohnfläche: _____ Wohnfläche beheizt: _____
Vollgeschoss: _____ Aufbau Außenwand: _____
Isolierung Dach: _____ Fenster Typ/Baujahr: _____

Sonstige Isoliermaßnahmen:

Wird das Gebäude in den nächsten Jahren erweitert? (größere Wohnfläche, Anbau, etc.)

Sind in den nächsten Jahren Energiesparmaßnahmen geplant? (Dämmung, neue Fenster, etc.)

4. Angaben zur Heizungsanlage und Brennstoffverbrauch

Kesseltyp und Leistung: _____ Baujahr Kessel: _____
Brennstoffart: _____ Brennstoffverbr. im Jahr: _____
Art der Warmwasserbereitung: _____ Anz. Personen im Haus: _____
Zus. Wärmeerzeuger (z. B. Kachelofen, Kamin, Solaranlage): _____
Ggf. Brennstoffart und -verbrauch der zus. Wärmeerzeuger im Jahr: _____



Fragebogen

FRAGEBOGEN ZUM ANSCHLUSS AN DAS NAHWÄRMENETZ



Ist aktuell bereits ein Heizwasser-Pufferspeicher verbaut? Wenn ja, wie viel Inhalt hat dieser?

Ist aktuell ein Warmwasser-Speicher (Boiler) verbaut? Wenn ja, wie viel Inhalt hat dieser?

7. Sonstiges, Anregungen und Bemerkungen:

- Ich willige ein, dass die Energie Wilhermsdorf GmbH meine Adressdaten intern zum Zwecke der Auftragsbearbeitung verwenden darf (DSGVO Artikel 6 Abs. 1, lit. a)
- Diese Einwilligung kann ich jederzeit, ohne Angabe von Gründen widerrufen -

Mit der Bestätigung der Daten entstehen keinerlei vertragliche Verpflichtungen für den Wärmeabnehmer.
Wir sichern Ihnen zu, Ihre Daten ausschließlich zweckgebunden für die Planung Ihres Projekts zu verwenden und nicht an Dritte weiter zu geben.

Ort, Datum

Unterschrift



Absichtserklärung

Absichtserklärung zum Anschluss an das geplante Wärmenetz

zwischen
Energie Wilhermsdorf GmbH, Hauptstraße 46, 91452 Wilhermsdorf (im nachfolgenden
Versorger genannt)
und

Name, Adresse, E-Mail
(im nachfolgendem Kunde genannt)

1. Vorbemerkung

Die Energie Wilhermsdorf GmbH (Versorger) beabsichtigt ab 2026 mit dem Bau eines Fernwärmenetzes zu beginnen
Sofern es zum Bau des Fernwärmenetzes kommt, verpflichtet sich der Kunde sein Anwesen an das Wärmenetz anzuschließen.

2. Wesentlicher Inhalt des zwischen Versorger und Kunde abzuschließenden Wärmeliefervertrags (Hauptvertrag)

- Die einmaligen Anschlusskosten betragen 14.000.-€ netto mit aktueller MwSt. von 19% dann 16.660.-€ und gelten bis zu einer max. Anschlussleistung von 15 kW
- Höhere Anschlussleistungen kosten pro 5 kW 600.-€ netto mit aktueller MwSt. von 19% dann 714.-€
- Darin enthalten sind:
 - Grabungsarbeiten bis zur Hauseinführung (bis max. 12 mtr.)
 - Lieferung und Verlegung der Wärmeleitung ab Hauptleitung bis durch die Hauseinführung hindurch (bis max. 12 mtr.)
 - Lieferung, Montage und primärseitiger Anschluss der Übergabestation / Übergabepufferspeicher
- Der Jährliche Grundpreis = Leistungspreis beträgt 70.-€ netto je kW mit aktueller MwSt. von 19% dann 83,30 €
- Der Arbeitspreis beträgt 0,115. -€ netto je kWh mit aktueller MwSt. von 19% dann 0,137 €



Absichtserklärung

Die jährliche Anpassung, sowohl von Grund- als auch von Arbeitspreis wird erstmalig für das Abrechnungsjahr 2027 vorgenommen und berechnet sich wie folgt:

$$P = P_0 * (0,60 * ETP / ETP_0 + 0,20 * AK / AK_0 + 0,15 * VPI / VPI_0 + 0,05 * ST / ST_0)$$

darin bedeuten:

P = Neuer Grund- bzw. Arbeitspreis in Euro

P₀ = Grund- bzw. Arbeitspreis im Jahr 2024

ETP = Energieträgerpreis, hier Hackschnitzelpreis für das abzurechnende Jahr

ETP₀ = Energieträgerpreis, hier Hackschnitzelpreis im Jahr 2024

Preis für Waldhackschnitzel mit einem Wassergehalt von 20% zur Energieerzeugung in Süddeutschland als

Mittelwert 4 Quartal Vorjahr bis 3 Quartal Abrechnungsjahr

<https://www.carmen-ev.de/service/marktueberblick/marktpreise-energieholz/marktpreise-hackschnitzel/>

AK = Arbeitskostenindex für das abzurechnende Jahr

AK₀ = Arbeitskostenindex im Jahr 2024

Wert entsprechend den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes,

Arbeitskostenindex Code: 62421-0001; Arbeitskosten je geleistete Stunde / WZ08-C, verarbeitendes Gewerbe /

Originalwerte / als Mittelwert 3 Quartal Vorjahr bis 2 Quartal Abrechnungsjahr

zu finden unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>

VPI = Verbraucherpreisindex für Deutschland für das abzurechnende Jahr

VPI₀ = Verbraucherpreisindex für Deutschland im Jahr 2024

Wert entsprechend den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes,

Verbraucherpreisindex Code: 61111-0002; als Mittelwert Oktober Vorjahr bis September Abrechnungsjahr

zu finden unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>

ST = Strompreis für das abzurechnende Jahr

ST₀ = Strompreis im Jahr 2024

Wert entsprechend den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes,

Strompreis Code: 61243-0001; Durchschnittspreis incl. Steuern, Abgaben, Umlagen / Verbrauch 15.000 kWh

und mehr / als Mittelwert 2 Halbjahr Vorjahr und 1 Halbjahr Abrechnungsjahr

zu finden unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>

- Der Wärmeliefervertrag hat eine Laufzeit von 15 Jahren und kann dann jeweils um weitere 5 Jahre verlängert werden.

Der Versorger verpflichtet sich jedoch mindestens, auf die Dauer

von 20 Jahren die Versorgung mit Fernwärme sicher zu stellen.

3. Zeitplan

- Bis spätestens 31.01.2025 muss der Kunde die Absichtserklärung beim Versorger abgegeben haben.
- Voraussichtlich bis Ende Mai 2025: Prüfung, ob mit den verbindlichen Zusagen ein wirtschaftliches Netz gebaut werden kann. Der Versorger informiert den Kunden über das Ergebnis der Prüfung.
- Voraussichtlich bis Ende Juli 2025 stellt der Versorger den Antrag auf Wärmenetzförderung bei den Fördermittelgebern.
- Die Fördermittelgeber (das BAFA) haben jedoch aktuell Bearbeitungszeiten von mehr als einem halben Jahr. Deswegen hofft der Versorger bis Ende 2025 alle Zusagen zu haben, um im Frühjahr 2026 mit dem Bau beginnen zu können.
- Erste Wärmelieferungen werden im Jahr 2026 erfolgen



Absichtserklärung

4. Inkrafttreten und Laufzeit der Absichtserklärung

Diese Absichtserklärung tritt mit der Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft und endet automatisch mit Abschluss eines Hauptvertrages = Wärmeliefervertrages zwischen den Parteien.

Außerdem endet die Absichtserklärung automatisch mit der Absage des Bauvorhabens durch den Versorger.

5. Rücktrittsrecht

Dem Versorger wird für den Fall, dass das Projekt nicht realisierbar ist, ein Rücktrittsrecht vom Wärmeliefervertrag bzw. von der Absichtserklärung eingeräumt. Das Projektierungsrisiko trägt dabei der Versorger.

Für den Fall eines Rücktritts entstehen dem Kunden keinerlei Kosten durch den Versorger.

Der Kunde kann in folgenden Fällen vom Wärmeliefervertrag bzw. von der Absichtserklärung zurücktreten:

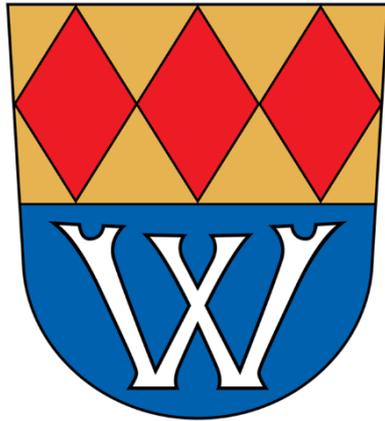
- Der Versorger kann die in Pkt.2 vereinbarten Preise nicht einhalten
- Sein Förderantrag bei der KfW wird abgelehnt
- Sein bisheriger einziger Wärmeezeuger wird irreparabel defekt, bevor der Versorger Wärme liefern kann

6. Schlussbestimmung

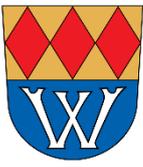
Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ungültig sein, wird dadurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Eine etwa ungültige Bestimmung des Vertrages ist so umzudeuten oder zu ergänzen, dass der mit der ungültigen Bestimmung beabsichtigte wirtschaftliche Zweck erreicht wird. Enthält dieser Vertrag eine regelungsbedürftige Lücke oder entsteht eine solche später, so sind die Parteien verpflichtet, diese mit einer Regelung auszufüllen, die dem am nächsten kommt, was die Vertragsschließenden gewollt haben oder nach Sinn und Zweck dieses Vertrages gewollt hätten, sofern sie bei Abschluss dieses Vertrages die zu regelnde Frage bedacht hätten.

Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Ort, Datum, Unterschrift: _____



FAQ



Kann ich den Anschluss in mein Gebäude vorverlegen lassen und erst später Wärme beziehen?

Ja.

In diesem Fall zahlen Sie lediglich die einmaligen Anschlusskosten sowie 50% des jährlichen Grundpreises (Achtung: keine Förderung möglich)

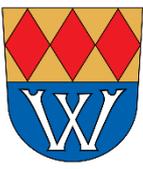


Kann ich meinen Wärmenetzanschluss fertigstellen lassen und erst später Wärme beziehen?

Ja.

In diesem Fall zahlen Sie die einmaligen Anschlusskosten sowie den jährlichen Grundpreises

Können sich dann aber die Grundförderung in Höhe von 30% beantragen.



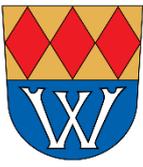
Welche Kosten entstehen, wenn ich erst in ein paar Jahren anschließen möchte? Ist das überhaupt möglich?

Ja, nachträgliche Anschlüsse sind möglich.

Jedoch betragen die einmaligen Anschlusskosten in diesem Fall 20.000 €. (bis 15 kW)

Sollten die für den nachträglichen Anschluss anfallenden Herstellungskosten 20.000 € überschreiten, werden diese in voller Höhe weitergegeben.

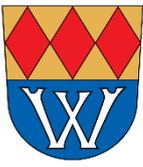
(Achtung: Fördersituation ungewiss)



Mein bestehender Heizkessel funktioniert noch. Kann ich diesen als Notheizung behalten?

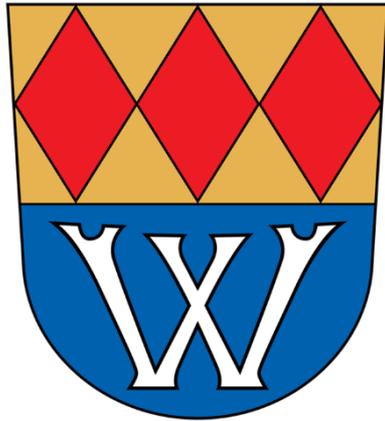
Ja, in diesem Fall verringert sich jedoch der Fördersatz.

Anders bei Solarthermieanlagen und Kachelöfen: diese dürfen weiterhin betrieben werden und wirken sich nicht auf den Fördersatz aus.



Fragen

Sie können gerne jederzeit ein Einzel- / Beratungsgespräch mit Herrn Rumrich per Mail rumrich@markt-wilhermsdorf.de vereinbaren



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**